

**159/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 12.11.2008**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Grosz, Dr. Spadiut, List, Schenk,  
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend die Reisesucht der abgewählten Bundesregierung im Jahr 2008

Offenbar haben sich Mitglieder der abgewählten Bundesregierung - in ihrem unendlichen Schmerz und ihrer Trauer über das Wahlergebnis der Nationalratswahl - mit Auslandsreisen getröstet. Es vergeht kaum ein Tag wo nicht Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer seine Landsleute aus dem Ausland grüßt. Auch Bundesministerin Dr. Ursula Plassnik scheint - wenn man sich den Flug zu den freigekommenen Sahara Geiseln vergegenwärtigt - keine Gelegenheit auszulassen, um das Flugzeug zu besteigen. Etliche Anfragen in der XXIII. GP haben sich bereits mit der Reisesucht der nunmehr abgewählten Bundesregierung beschäftigt und förderten horrenden Kosten - die der Steuerzahler abzudecken hat - hervor.

Diese rege Auslandsreisetätigkeit nahm aber gerade im Jahr 2008 noch mehr zu.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

### **Anfrage:**

1. Welche Auslandsdienstreisen haben Sie bzw. ein/e allfälliger/e Staatssekretär/in Ihres Ressort seit dem 1.1.2008 bis zum Einlangen dieser Anfrage absolviert und wie viele Tage nahmen diese in Anspruch?
2. Welchem Zweck haben diese unter Frage 1 genannten Auslandsdienstreisen jeweils erfüllt?
3. Wie viele Mitglieder Ihres Büros/des Büros eines Staatssekretärs haben an diesen unter Punkt 1 genannten Reisen jeweils teilgenommen?
4. Wie viele Beamte Ihres Ressorts (aufgelistet nach Verwendungsgruppe, Dienstklasse bzw. Funktionsstufe) haben an diesen unter Punkt 1 genannten Dienstreisen jeweils teilgenommen?
5. Wie viele jeweils ressortfremde Personen haben an diesen unter Punkt 1 genannten Dienstreisen jeweils teilgenommen?
  - a) um welche konkreten Personen handelte es sich?
  - b) welchen Zweck erfüllten diese bei der Erreichung der Ziele dieser Reise?

6. Wie viele amtsfremde Personen haben an diesen unter Punkt 1 genannten Dienstreisen jeweils teilgenommen?
  - a.) um welche konkreten Personen handelte es sich?
  - b.) welchen Zweck erfüllten diese bei der Erreichung der Ziele dieser Reise?
7. Welchen konkreten Effekt bzw. welchen konkreten Nutzen konnte mit den unter Punkt 1 genannten Reisen für die österreichische Bevölkerung bzw. für die Republik erreicht werden?
8. Welche Kosten (inkl. Reisemittel, Verpflegungs- und Übernachtungskosten, verrechnete Reisespesen und Reisediäten) sind der Republik Österreich durch diese Auslandsaufenthalte entstanden?
  - a) in Summe,
  - b) für Ihre Person,
  - c) für die unter Frage 3 angeführten Personen,
  - d) für die unter Frage 4 angeführten Personen,
  - e) für die unter Frage 5 angeführten Personen,
  - f) für die unter Frage 6 angeführten Personenentstanden?
9. Gab es für diese Auslandsaufenthalte eine Kostenrefundierung aus Mitteln der Europäischen Union? Wenn ja, wie hoch war diese jeweils
  - g) in Summe,
  - h) für Ihre Person,
  - i) für die unter Frage 3 angeführten Personen,
  - j) für die unter Frage 4 angeführten Personen,
  - k) für die unter Frage 5 angeführten Personen,
  - l) für die unter Frage 6 angeführten Personen?
10. Werden Sie bzw. ein bzw. ein/e allfälliger/e Staatssekretär/in Ihres Ressort Dienstreisen ab dem Einlangen dieser Anfrage absolvieren bzw. sind welche geplant? Wenn ja, welche und aus welchem Grund?